

Gemeinsam auf dem Weg zu unserer Vision - Heute und in Zukunft!



Vom SC 04-Bambini zum Leistungsträger der 1. Mannschaft

*Sportkonzept des SC 04 Tuttlingen e.V.
– Kurzfassung –*

Tuttlingen, Januar 2009

Vorwort

Im Sommer 2008 hat der Vorstand des SC 04 Tuttlingen e.V. beschlossen, die **sportlichen Aktivitäten** des Vereins **zukünftig systematisch und nachhaltig zu steuern**. Alle sportlichen Handlungen im Herren- und Juniorenbereich sollen im Sinne eines gesamthaften Ganzen schlüssig miteinander koordiniert werden. Im Mittelpunkt steht dabei die qualitativ hochwertige Ausbildung des SC 04-Nachwuchses. Nur durch die Ausbildung charakterlich integrierter, fußballerisch leistungsfähiger Nachwuchsakteure lassen sich die sportlichen Ziele des SC 04 langfristig realisieren. Grundlage dieser ganzheitlichen sportlichen Steuerung bildet das hier unter dem Titel „**Vom SC 04-Bambini zum Leistungsträger der 1. Mannschaft**“ vorliegende **Sportkonzept**.

In die **Ausarbeitung des Konzeptes** wurden **alle relevanten Vereinsinstanzen** einbezogen. In einem ersten Schritt zeigte sich der Vorstand für die Festlegung der inhaltlichen Eckpfeiler verantwortlich (Juni 2008). Aufbauend folgte ein Workshop unter Teilnahme von Vorstand, Abteilungs- und Jugendleitung sowie aller im SC 04 tätigen Trainer und Betreuer (Juli 2008). Schließlich oblag es der sportlichen Leitung (Abteilungsleitung, Jugendleitung, Aktiventrainer), einzelne Aspekte des Workshops zu spezifizieren und zu konkretisieren (Juli 2008). Im Detail lassen sich die **Konzeptinhalte** auf die folgenden **fünf Säulen** verdichten:

- **Sportliche Ziele des SC 04 Tuttlingen**
- **Verhaltensleitbild des SC 04 Tuttlingen**
- **Spielphilosophie des SC 04 Tuttlingen**
- **Ausbildungskonzeption des SC 04 Tuttlingen**
- **Erfolgsfaktoren der Konzeptumsetzung im SC 04 Tuttlingen**

Die nachfolgenden Ausführungen zu diesen fünf Säulen sind dabei im Zeitablauf unter Bezugnahme auf die konkrete Vereinsentwicklung im offenen, stetigen Dialog zwischen allen Beteiligten fortzuschreiben. Ausgehend von der **gemeinsamen Vision, den SC 04 im Herren- und Juniorenbereich als das sportliche Aushängeschild des Landkreises Tuttlingen zu positionieren**, wird diese Aufgabe mit Identifikation, Begeisterung und Leidenschaft angegangen.

Auf eine erfolgreiche sportliche Zukunft für den SC 04 Tuttlingen e.V.

Der Vorstand

Tuttlingen, im Januar 2009

Inhaltsübersicht

1	Sportliche Ziele des SC 04 Tuttingen	1
2	Verhaltensleitbild des SC 04 Tuttingen.....	2
2.1	Leitwerte.....	2
2.2	Disziplinarmaßnahmen bei Verstößen	5
3	Spielphilosophie des SC 04 Tuttingen	7
3.1	Das Ballgewinnspiel als Grundlage der Spielphilosophie	7
3.2	Bausteine der Spielphilosophie im Überblick.....	8
4	Ausbildungskonzeption des SC 04 Tuttingen	9
4.1	Übergeordnete Ausbildungsleitlinien.....	9
4.2	Bausteine der Ausbildungskonzeption im Überblick.....	11
5	Erfolgsfaktoren der Konzeptumsetzung im SC 04 Tuttingen.....	12

1 Sportliche Ziele des SC 04 Tuttlingen

Sämtliche Inhalte des vorliegenden Sportkonzeptes sind auf die Erreichung der nachfolgenden Zielsetzungen ausgerichtet:

A	Positionierung als sportliches Aushängeschild des Landkreises Tuttlingen!
B	Einnahme der Spitzenposition unter den Fußballvereinen im Bezirk Schwarzwald / WFV!
C	Kontinuierliche sportliche Weiterentwicklung von 1. Mannschaft und F-Team!
D	Dauerhafte Positionierung der A- & B-Junioren in der Verbandsstaffel sowie der C-Junioren in der Landesstaffel!
E	Ausschließlicher Einsatz von lizenzierten Jugend- & Aktivtrainern!
F	Ausbildung hoffnungsvoller Nachwuchstalente & Rekrutierung der Talente für den eigenen Herrenbereich!
G	Zugang möglichst vieler Jugendspieler eines Jahrganges zu den Bezirks- und Verbandsauswahlmannschaften!
H	Sicherung eines breiten ehrenamtlichen, unternehmerischen und öffentlichen Engagements für den SC 04 Tuttlingen!

2 Verhaltensleitbild des SC 04 Tuttlingen

2.1 Leitwerte

Jedwedes Denken und Handeln aller Beteiligten beim SC 04 Tuttlingen gründet auf den nachstehenden Leitwerten – heute und in Zukunft!

Wir zeigen Respekt!

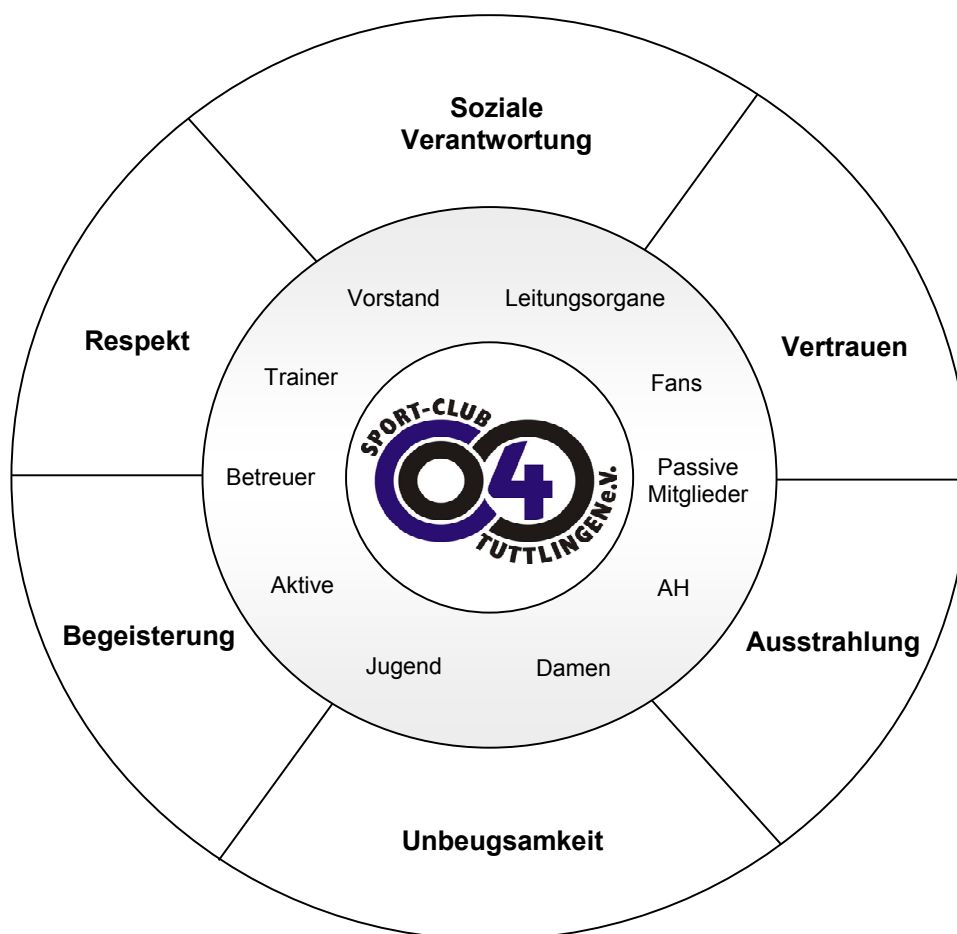
Wir zeigen soziale Verantwortung!

Wir schaffen Vertrauen!

Wir handeln voller Begeisterung!

Wir sind unbeugsam!

Wir tragen unsere Leitwerte zu den Menschen!



Respekt

Grundlage aller unserer Handlungen beim SC 04 ist Respekt. Respekt heißt für uns Toleranz gegenüber der Individualität aller am Fußballsport Beteiligten – also Spielern, Trainern, Betreuern, Funktionären, Schiedsrichtern, Gegnern und Zuschauern – immer und überall, auf und außerhalb des Fußballplatzes zu zeigen. Kulturelle Wurzeln, religiöse Überzeugungen, soziale Stellungen und persönliches Leistungsvermögen spielen für die Wertschätzung unserer Gegenüber keine Rolle. Jede Art von Diskriminierung lehnen wir entschieden ab. Was zählt sind einzig und allein die Menschen. Die Verbindung zwischen diesen Menschen ist die Begeisterung für den Fußball. Sie alle bilden Glieder einer Kette, die unseren Sport erst im funktionierenden Zusammenspiel zur schönsten Nebensache der Welt machen. Durch unseren Respekt wollen wir jedem Beteiligten grenzenlose Begeisterung für seinen Fußball ermöglichen.

Soziale Verantwortung

Mit unserem Handeln schaffen wir Rahmenbedingungen für das Handeln anderer – heute und in Zukunft. Deshalb versuchen wir immer unser Bestes zum Wohle des SC 04 einzubringen. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Vorbereitung im Trainings- und Spielbetrieb sind dabei selbstverständlich. Gleiches gilt für den verantwortungsvollen Umgang mit Stadioninfrastruktur, Trainings- und Ausrüstungsgegenständen. Dort wo es anzupacken gilt, um die Zukunft des SC 04 aktiv mitzugestalten, packen wir mit an – sei es bei Arbeitseinsätzen, Fortbildungsveranstaltungen oder sonstigen Anlässen.

Vertrauen

Wir wollen allen Beteiligten beim SC 04 eine sportliche Heimat bieten. Um sich Zuhause zu fühlen, ist gegenseitiges Vertrauen unerlässlich. Deshalb sind wir stets füreinander ansprechbar, tauschen uns in regelmäßigen Mannschafts-, Jugend- und Vorstandssitzungen offen und direkt miteinander aus. Kritik sehen wir dabei als Herausforderung und Chance, um uns weiter zu entwickeln. Beim Lernen helfen uns die Bodenständigkeit, Nähe und Unterstützung unserer Kritiker.

Begeisterung

Für den SC 04 und seine Reputation auf und außerhalb des Spielfeldes kämpfen wir gemeinsam mit grenzenloser Begeisterung. Identifikation ist unser Antrieb, Leidenschaft unsere stärkste Waffe. Dabei gehen Funktionäre, Trainer, Betreuer und Aktivenspieler als Vorbilder für unseren Nachwuchs voran. Unsere Jugend ist unsere wichtigste Ressource, die Zukunft unseres Vereins. Sie wollen wir fördern und fordern. Ihren Belangen bringen wir stets das größtmögliche Interesse entgegen. Sie wollen wir für unseren Fußball begeistern, damit auch sie, heute und in Zukunft, mit Identifikation und Leidenschaft ihr Bestes für den SC 04 geben.

Unbeugsamkeit

Unsere Begeisterung zeichnet uns nicht nur in erfolgreichen Phasen aus. Wir wissen, dass unsere Identifikation und unsere Leidenschaft vor allem in schwierigen Zeiten gefordert sind. Gerade dann stehen wir mit vollem Einsatz als verschworene Einheit zusammen, sind stets füreinander da und trotzen gemeinsam allen Widrigkeiten und Rückschlägen. Unsere Botschaft, die Begeisterung am Fußball mit und für den SC 04, verkünden wir gleich in welcher Situation. Wir geben niemals auf, gehen Herausforderungen mutig und selbstbewusst an und faszinieren damit andere.

Ausstrahlung

Unsere Leitwerte Respekt, soziale Verantwortung, Vertrauen, Begeisterung und Unbeugsamkeit tragen wir nach außen zu den Menschen in Tuttlingen und über die Grenzen von Tuttlingen hinaus. Für uns ist Fußball mehr als nur ein 1:0. Wir bringen unsere Werte deshalb auch in andere Lebensbereiche wie Familie, Schule und Beruf ein. Als Multiplikatoren des SC 04 wollen wir andere von unseren Werten überzeugen. Dafür präsentieren sich unsere Trainer und Spieler bereits optisch – sei es im Trainings- oder Spielbetrieb – als Team in einheitlicher Kleidung. Ferner verzichten sie zu diesen Anlässen auf Alkohol und Nikotin. Dissonanzen lösen unsere Funktionäre, Trainer und Spieler stets im internen Kreis. So leben wir unsere Begeisterung für den Fußball. So leben wir unsere Begeisterung für den SC 04.

2.2 Disziplinarmaßnahmen bei Verstößen

Verstöße gegen die Leitwerte Respekt, Soziale Verantwortung und Ausstrahlung im Trainings- und Spielbetrieb von Aktiven- und Jugendmannschaften ziehen in Abhängigkeit ihrer Schwere Disziplinarmaßnahmen nach sich. Letztere dürfen dabei jedoch nie Selbstzweck sein, sondern müssen immer vor dem Ziel der nachhaltigen Vermittlung und Umsetzung der Leitwerte erfolgen. Daher sind vorschnelle Be- und Verurteilungen genauso fehl am Platz wie pauschalisierte Sanktionen. Unsere Leitwerte schließen die individuelle Förderung und Begleitung des Einzelnen mit ein. Entscheidungen über Disziplinarmaßnahmen setzen stets eine Auseinandersetzung mit dem Einzelnen bzw. seinem persönlichen Handlungshintergrund voraus. Nachstehende Tabelle kann daher nur einen groben Orientierungsrahmen für die Einleitung von Disziplinarmaßnahmen bieten. Sie ist in Abhängigkeit des Einzelfalls gegebenenfalls zu überprüfen und anzupassen.

Disziplinarmaßnahmen-Katalog für den Herrenbereich

Leitwert	Verstoß	Training	Spiel
Respekt	Grobe Unsportlichkeiten wie Schlagen / Treten / diskriminierende Beleidigungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I ▪ Ausschluss auf Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinsausschluss
	Leichte Unsportlichkeiten (z.B. Meckern), die zu Roten / GR Karten führen	---	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I oder II ▪ Kostenübernahme
Soziale Verantwortung	Unpünktlichkeit / Unzuverlässigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie II ▪ Interne Spielsperre im Wiederholungsfall 	
	Absichtliche Beschädigung Stadioninfrastruktur / Trainings- oder sonstige Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I ▪ Kostenübernahme ▪ Vereinsausschluss im Extremfall 	
Ausstrahlung	Falsche Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie II im Wiederholungsfall 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie II
	Alkohol- / Nikotinkonsum in Trainings- oder Spielkleidung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie II ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I im Wiederholungsfall 	
	Öffentliche Kritik	---	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch

Disziplinarmaßnahmen-Katalog für den Juniorenbereich

Leitwert	Verstoß	Training	Spiel
Respekt	Grobe Unsportlichkeiten wie Schlagen / Treten / diskriminierende Beleidigungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I ▪ Ausschluss auf Zeit ▪ Kostenübernahme ▪ Vereinsausschluss im Wiederholungsfall
	Leichte Unsportlichkeiten (z.B. Meckern), die zu Roten / GR Karten führen	---	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I oder II ▪ Kostenübernahme
Soziale Verantwortung	Unpünktlichkeit / Unzuverlässigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie II ▪ Interne Spielsperre im Wiederholungsfall 	
	Absichtliche Beschädigung Stadioninfrastruktur / Trainings- oder sonstige Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I ▪ Kostenübernahme ▪ Vereinsausschluss im Extremfall 	
Ausstrahlung	Falsche Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einheitliche Kleidung angestrebt, aber (noch) optional 	
	Alkohol- / Nikotinkonsum in Trainings- oder Spielkleidung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie II ▪ Soziale Maßnahme der Kategorie I im Wiederholungsfall 	
	Öffentliche Kritik	---	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelgespräch

Übersicht der sozialen Maßnahmen

- Soziale Maßnahmen der Kategorie I:
 - Mithilfe beim Trainings- und / oder Spielbetrieb einer Jugendmannschaft (Aktivenspieler) bzw. einer Jugendmannschaft eines jüngeren Jahrgangs (Jugendspieler)
 - Arbeitsaufgabe zur Pflege der Stadioninfrastruktur
 - Sonstige Arbeitsaufgaben im Vereinsumfeld
 - Umtrunk / Essen für die Mannschaft
- Soziale Maßnahmen der Kategorie II:
 - Lied vor der Mannschaft singen
 - Zusatzaufgabe im Training (Liegestütze, Diagonalen laufen etc.)
 - Kabinendienst, Ballpflegedienst etc.

3 Spielphilosophie des SC 04 Tuttlingen

3.1 Das Ballgewinnspiel als Grundlage der Spielphilosophie

Der SC 04 Tuttlingen lässt alle seine Herren- und Jugendmannschaften nach einer einheitlichen, modernen Spielphilosophie agieren. Deren Grundlage bildet das so genannte **Ballgewinnspiel**. Alle Spieler unserer Mannschaften sollen sowohl bei eigenem Ballbesitz als auch bei gegnerischem Ballbesitz **mit ständiger Angriffsbereitschaft spielen**.

- In Ballbesitz greifen wir an, um Tore zu erzielen.
- Bei gegnerischem Ballbesitz greifen wir an, um den Ball zu gewinnen und Tore zu erzielen.

Die Philosophie des Ballgewinnspiels zeigt sich bereits bei der **Terminologie**, die unsere Trainer in ihren Mannschaften für die einzelnen **Spielpositionen** verwenden. Jedem Spieler muss allein über die verbale Beschreibung seiner Position klar vermittelt werden, dass diese sowohl Aufgaben beim Spiel mit dem Ball, als auch beim Spiel gegen den Ball beinhaltet. Den Stürmer, der ausschließlich für das Tore schießen verantwortlich ist, gibt es genauso wenig, wie den Verteidiger, dessen Aufgabe sich auf das Tore verhindern beschränkt. Der nominelle Stürmer agiert zwar aus der vorgegebenen Grundordnung heraus an vorderster Front, hat aber ebenso klare Defensivaufgaben zu erfüllen. Gleiches gilt für den nominellen Verteidiger, der in der Grundordnung hinten eingeteilt ist, aber dennoch wesentlich am eigenen Spielaufbau beteiligt ist, diesen einleitet.

Von ihrer Jugendzeit an werden unsere Spieler dabei systematisch in unserer Spielphilosophie ausgebildet. Während bei den **Bambini** und der **F-Jugend** noch das **spielerische Kennenlernen des Fußballspiels** im Vordergrund steht, wird **ab der E-Jugend** über alle Ausbildungsstufen hinweg, mit dem Förder-Team (2. Mannschaft) als letzter Stufe, in **vorgegebenen Spielsystemen** nach **vorgegebenen Spielprinzipien** agiert. **Finales Ziel** ist, dass ein Jugend- bzw. F-Teamspieler des SC 04 Tuttlingen nach Durchlauf aller Ausbildungsstufen fähig ist, eine spezifische Spielposition in je nach aktueller Erfordernis variierenden Spielsystemen der 1. Mannschaft im Rahmen unserer definierten Spielprinzipien auszufüllen.

Dabei gilt für die Ausbildung von **Bambini bis C-Junioren** jedoch grundlegend das Kriterium der **Positionsvariabilität**. Die Spieler werden in diesen Alterstufen auf allen Spielpositionen eingesetzt. Hierzu gehört bis einschließlich zur E-Jugend auch eine Torspielerrotation. Eine **Spezialisierung** auf eine bestimmte Position (z.B. Innenverteidiger) wird erst im Bereich der **B- / A-Junioren** vorgenommen. Aufgrund der **vielfältigen Positionserfahrungen**, die der einzelne Spieler bis dahin gesammelt hat, sollte sich dann für ihn bzw. seine Trainer eine eindeutige Spezialposition herauskristallisieren, auf der er seine individuellen Fähigkei-

ten am besten für seine Mannschaft einbringen kann. Eine frühere Positionsspezialisierung der Feldspieler wird nicht als sinnvoll erachtet. Selbst dann nicht, wenn sich einzelne Spieler bereits recht schnell in unteren Alterstufen als prädestiniert für eine bestimmte Position erweisen sollten. Den Spielern würde ansonsten die Möglichkeit zu wichtigen **Lernerfahrungen** im Hinblick auf ihr **Gesamtspielverständnis** genommen. Im Umkehrschluss muss eine einmal vorgenommene Positionsspezialisierung nicht zwingend bindend sein und kann sich im Herrenbereich in Abhängigkeit der Anforderungen des verantwortlichen Trainers ändern.

3.2 Bausteine der Spielphilosophie im Überblick

Ballgewinnspiel als Grundlage der Spielphilosophie

- Ständige Angriffsbereitschaft und Torerzielungsdrang bei eigenem Ballbesitz
- Ständige Angriffsbereitschaft und Torerzielungsdrang bei gegnerischem Ballbesitz

Vorgabe von Spielsystemen für jede Altersstufe

- Spielerisches Kennenlernen des Fußballspiels für Bambini und F-Junioren
- Altersgerechte Spielsysteme zur Umsetzung des Ballgewinnspiels von der E-Jugend bis in den Herrenbereich
- Stringente Vernetzung der Spielsysteme über alle Ausbildungsstufen hinweg

Vorgabe von Spielprinzipien beim Spiel mit dem Ball für jede Altersstufe

- Altersgerechte Spielprinzipien für das Ballgewinnspiel bei eigenem Ballbesitz von der E-Jugend bis in den Herrenbereich
- Stringente Vernetzung der Spielprinzipien über alle Ausbildungsstufen hinweg

Vorgabe von Spielprinzipien beim Spiel gegen den Ball für jede Altersstufe

- Altersgerechte Spielprinzipien für das Ballgewinnspiel bei gegnerischem Ballbesitz von der E-Jugend bis in den Herrenbereich
- Stringente Vernetzung der Spielprinzipien über alle Ausbildungsstufen hinweg

4 Ausbildungskonzeption des SC 04 Tuttlingen

4.1 Übergeordnete Ausbildungsleitlinien

Sämtliche Ausbildungsmaßnahmen des SC 04 Tuttlingen orientieren sich über alle Ausbildungsstufen hinweg an den nachstehenden übergeordneten Leitlinien. Darauf aufbauend finden sich bei den einzelnen Altersstufen weitere spezifische Leitlinien für die Gestaltung der Ausbildung in den entsprechenden Abschnitten.

**Wir bilden unsere Jugendspieler nicht nur zu Fußballern,
sondern auch zu Persönlichkeiten aus!**

Der SC 04 Tuttlingen will mithelfen seine Jugendspieler auf die Anforderungen des Lebens in Familie, Schule und Beruf vorzubereiten. Deshalb steht die Vermittlung und das Vorleben unserer Leitwerte *Respekt, soziale Verantwortung, Vertrauen, Begeisterung, Unbeugsamkeit und Ausstrahlung* im Mittelpunkt sämtlicher Ausbildungsmaßnahmen. Unsere Jugendspieler sollen sich zu mündigen Erwachsenen entwickeln, die durch ihre Persönlichkeit einen Beitrag zum sozialverträglichen Miteinander der Menschen in unserer Gesellschaft leisten.

**Wir stellen die Entwicklung unserer Jugendspieler
über das Abschneiden im sportlichen Wettbewerb!**

Der Spielausgang am kommenden Spieltag und die Platzierung in der Meisterschaftsrunde sind in unserer Ausbildungskonzeption lediglich ein Beiprodukt. Im Vordergrund steht immer die fußballerische und persönliche Entwicklung unserer Jugendspieler. Nur in der 1. Mannschaft wird die Siegorientierung zum übergeordneten Ziel. Gleichzeitig sind wir aber überzeugt davon, dass sich ein systematischer, altersgemäßer und individueller Leistungsaufbau mittel- bis langfristig auch in sportlichen Erfolgen unserer Jugendmannschaften niederschlägt.

**Wir orientieren unsere Ausbildungsmaßnahmen am motorisch-körperlichen
und psychosozialen Entwicklungsstand unserer Jugendspieler!**

Kinder- und Jugendtraining darf nie ein reduziertes Erwachsenentraining sein, sondern muss in seinen Inhalten konsequent am Können unserer Spieler ausgerichtet werden. Unangemessene Trainingsinhalte über- bzw. unterfordern und demotivieren unsere jungen Fußballer. Grundlage unserer Ausbildungsmaßnahmen ist daher stets der aktuelle motorisch-körperliche und psychosoziale Entwicklungsstand der Spieler.

**Wir sehen nicht nur das Mannschaftskollektiv,
sondern fördern unsere Jugendspieler auch individuell und differenziert!**

Unsere Ausbildungsmaßnahmen berücksichtigen die individuellen Besonderheiten unserer Spieler. Gerade im C- und B-Juniorenalter weisen die einzelnen Spieler häufig eine stark unterschiedliche psychische und physische Reife auf. Zudem beachten wir bei unserer Trainings- und Leistungssteuerung in allen Alterstufen stets die individuelle Situation der Spieler im sportlichen (z.B. sportliche vs. schulisch-berufliche Anforderungen) wie außersportlichen Bereich (z.B. familiäre Situation). Grundlage hierfür ist eine individuelle Kommunikation mit den Spielern. Gleichzeitig arbeiten wir an einem geschlossenen mannschaftlichen Auftreten. Individualisierung und Teamgeist fördern und fordern sich gegenseitig.

**Wir zielen mit unseren Ausbildungsmaßnahmen auf einen
systematischen, langfristigen Leistungsaufbau unserer Jugendspieler!**

Die Fähigkeit zur klaren Befolgung eines taktischen Konzeptes, die sichere Anwendung fußballerischer Basistechniken unter Druck, ein für tempoorientiertes Spiel angemessener Konditionszustand, psychische Unbeugsamkeit sowie Freude am Fußballspiel sind die Merkmale eines leistungsstarken Fußballers. Dabei kennen wir die sensitiven Phasen in der jugendlichen Altersentwicklung und zielen auf Grundlage einer breit angelegten koordinativen Grundausbildung mit unseren Ausbildungsmaßnahmen auf die systematische Vermittlung dieser Fähigkeiten ab. Die Trainingsinhalte der einzelnen Ausbildungsstufen greifen fließend ineinander, lassen Raum für Vor- und Rückkopplungen und sind keinesfalls getrennt voneinander zu sehen. Mit Geduld, Leidenschaft, Identifikation und Begeisterung bringen wir unsere Jugendspieler in ihrer Entwicklung voran.

**Wir vermitteln unseren Jugendspielern Freude, Spaß und Motivation
an ihrem Fußball beim SC 04 Tuttlingen!**

Unsere Jugendspieler sollen bei jedem einzelnen Training Freude, Spaß und Motivation für das Fußballspielen empfinden. Dafür stellen wir die Arbeit mit dem Ball in den Fokus aller Trainingsinhalte. Über attraktive Trainingswettspiele bieten wir zusätzliche Anreize. Gleichzeitig vermitteln wir unseren Spielern, dass technisch-taktische und konditionelle Qualitäten die Basis für die Freude am Fußball sind. Um diese Voraussetzungen zu schaffen, trainieren wir hart und konzentriert und motivieren uns gegenseitig.

4.2 Bausteine der Ausbildungskonzeption im Überblick

Vorgaben zur altersgerechten Ausbildungsgestaltung von Bambini bis B- / A-Junioren

- Beschreibung der körperlich-motorischen und psychosozialen Merkmale je Altersstufe
- Definition von spezifischen Ausbildungszielen je Altersstufe
- Definition von spezifischen Ausbildungsleitlinien je Altersstufe in Ergänzung zu den übergeordneten Ausbildungsleitlinien
- Definition von spezifischen Trainingsinhalten je Altersstufe
 - Programme zur altersgerechten Technikschiilung
 - Programme zur altersgerechten Taktikschiilung
 - Programme zur altersgerechten Konditionsschiilung
 - Programme zum altersgerechten Einsatz von Spielformen
- Exemplarische Mustertrainingseinheiten für jede Altersstufe
- Definition von Trainingshäufigkeit und Trainingsdauer je Altersstufe

Vorgabe von Lehrprinzipien für die Ausbildungsgestaltung

- Lehrprinzipien des Techniktrainings
- Lehrprinzipien des Taktiktrainings
- Lehrprinzipien des Schnelligkeitstrainings
- Lehrprinzipien des Koordinationstrainings
- Lehrprinzipien des Ausdauertrainings

Vorgabe von technisch-taktischen Anforderungsprofilen für die Positionsspezialisierung

- Positionsspezifisches Anforderungsprofil des Innenverteidigers
- Positionsspezifisches Anforderungsprofil des Außenverteidigers
- Positionsspezifisches Anforderungsprofil des zentralen Mittelfeldspielers
- Positionsspezifisches Anforderungsprofil des äußeren Mittelfeldspielers
- Positionsspezifisches Anforderungsprofil des Stürmers

5 Erfolgsfaktoren der Konzeptumsetzung im SC 04 Tuttlingen

Die nachhaltige Umsetzung des Sportkonzeptes verlangt nach angemessenen organisatorischen Rahmenbedingungen. Diesbezüglich hat der SC 04 Tuttlingen zahlreiche Weichenstellungen vorgenommen. Nachfolgend ein Auszug:

Erfolgsfaktor Kommunikation

- Implementierung eines monatlichen Jugendleiter / Jugendkoordinator Jour Fix
- Fortführung der bewährten Jugendsitzungen unter Teilnahme von Jugendleitung, Jugendkoordinator, -trainer, -betreuer, Sportvorstand (nach Bedarf), Aktivtrainer (nach Bedarf)
- Implementierung von Jahrgangsstufensitzungen zwischen den Trainern einer Jahrgangsstufe und den Trainern der folgenden Jahrgangsstufe
- Durchführung von Elternabenden
- Definition von Prozessstandards für die laufende Kommunikation zwischen Vorstand, Abteilungsleitung, Jugendleitung, Jugendkoordinator, Trainern und Betreuern

Erfolgsfaktor Personalentwicklung

- Installation eines Jugendkoordinators nach definiertem Anforderungsprofil und klarer Stellenbeschreibung
- Durchführung von internen Trainerfortbildungen nach festgeschriebener Jahresagenda
- Monetäre und immaterielle Unterstützung für die Jugendtrainer und -betreuer bei Teilnahme an Lizenzausbildungen von DFB bzw. WFV
 - 100 %-ige Übernahme der Lehrgangsgebühren
 - Ehrung nach erfolgreichem Lizenzabschluss bei einem offiziellen Vereinsanlass
- Führung eines Trainingsbuches durch jeden Trainer zur Dokumentation der vermittelten Ausbildungsinhalte
- Implementierung von Spielerentwicklungsbögen zur systematischen Erfassung der Leistungsentwicklung jedes einzelnen Spielers vom Bambini- bis zum Herrenbereich

Erfolgsfaktor Finanzierung

- Festschreibung eines jährlichen Budgets für die Jugendabteilung im Vereinshaushalt
- Definition von Mittelverwendungsbereichen für das Jugendbudget
- Implementierung eines Vergütungssystems für die Jugendtrainer in Abhängigkeit ihres Lizenzierungsgrades
- Planungen zur langfristigen, an das Vorliegen intern definierter Prämissen geknüpften Einführung einer von den Spielern zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag zu leistenden Ausbildungspauschale

Erfolgsfaktor Kooperation

- „SC 04 goes Wirtschaft“ – Planungen zur systematischen Zusammenarbeit mit lokalen Wirtschaftsunternehmen im Rahmen der Jugendausbildung
- „SC 04 goes Talentförderung“ – Planungen zur systematischen Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Bezirksstützpunktes Aldingen im Rahmen der Jugendausbildung
- „SC 04 goes Fußballschule“ – Planungen zur Errichtung / Beteiligung an einer Fußballschule zur Ermöglichung eines zusätzlichen Trainingsangebots für Bambini bis C-Junioren
- „SC 04 goes Schule“ – Planungen zur systematischen Zusammenarbeit mit den lokalen Schulen im Rahmen fußballbezogener Unterrichtsinhalte

DISCLAIMER

Die in diesem Dokument enthaltenen Ausführungen beruhen auf Annahmen, die aufgrund des zugänglichen Datenmaterials und der Auskünfte der jeweiligen Ansprechpartner im Verein für richtig erachtet werden. Gleichwohl übernimmt der Autor, Dr. Christian Keller, für die Richtigkeit der gemachten Annahmen sowie die darauf aufbauenden Aussagen keine Haftung.

COPYRIGHT

Alle in dieser Dokumentation enthaltenen Strategien, Modelle, Konzepte, Ideen, Berechnungen und Schlussfolgerungen sind ausschließliches geistiges Eigentum (Ausnahme: Quellenangaben) des Autors, Dr. Christian Keller, und urheberrechtlich geschützt. Sie werden dem Auftraggeber zu dessen ausschließlicher Nutzung zeitlich unbefristet überlassen. Alle hierin enthaltenen Informationen unterliegen der Geheimhaltung und sind nur für den Auftraggeber bestimmt. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt diese Dokumentation zu verändern oder außerhalb seines Vereins zu veröffentlichen oder zu verbreiten. Diese Bestimmung kann ausschließlich mit schriftlicher Zustimmung von Dr. Christian Keller abgeändert oder widerrufen werden. Mündliche Vereinbarungen besitzen keine Gültigkeit.

KONTAKT

Dr. Christian Keller
Schulstraße 31
78187 Geisingen
Tel. +49-(0)173-65 45 77 3
christian.keller@gmx.eu